

Gremien:

Sitzung am:

Sitzungs-Nr.

**Ausschuss für
Stadtentwicklung, Bau und
Verkehr**

**19.09.2013 30
(außerordentlich)**

Sitzungsort:
Rathaus, R 206

Sitzungsdauer:
17.00 bis 18.00 Uhr

Öffentlicher Teil der Sitzung

TEILNEHMERVERZEICHNIS

=====

Gremium: Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr				
Sitzungstag: 19.09.2013				
Sitzungs-Nr.: 30				
Vorsitzender: Herr Schlüter				
Teilnehmer	anwesend	von TOP - bis TOP	es fehlten: entschuldigt	unentschuldigt
Herr Schlüter	x			
Frau Benzien				
Herr Jessel	x			
Herr Baalhorn				
Herr Näth			x	
Herr Kowallek	x			
Herr Wrankmore	x			
Frau Lampe				
Herr Palletschek	x			
Frau Dr. Meier				
Herr Möller	x			
Herr Vieth				
Herr Fitzner			x	
Herr Felske	x			
Herr Reuter	x			
Frau Welzel				

Gäste:

Verwaltung:

- Herr Wiese - FB-Leiter FB III - Bauen, Ordnung, Grundstücks-und Gebäudemanagement
- Frau Bradtke - Protokollantin

Tagesordnung 19.09.2013

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
- 3.0 Bürgerfragestunde
- 4.0 Informationen
- 5.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)
- 6.0 Ende der Sitzung

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17.00 Uhr begrüßt **Herr Schlüter**, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, die Anwesenden und eröffnet die 30. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr.

Er stellt mit 8 anwesenden Bauausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung

Die Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr wird einstimmig mit der Ergänzung

– Unter TOP 4 auch Anfragen der Bauausschussmitglieder zu behandeln –

(8 Ja-Stimmen) angenommen.

Es gibt keine weiteren Ergänzungen bzw. Änderungsanträge.

- 3.0 Bürgerfragestunde

Es sind keine Gäste anwesend.

- 4.0 Informationen zu Baumaßnahmen

Herr Wiese, FB-Leiter Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement, teilt folgendes mit:

- KITA „Regenbogenland“

In der KITA „Regenbogenland“ wurden im Rahmen einer ordentlichen Prüfung des Trinkwassersystems Proben entnommen und Keimbelastungen festgestellt. Mit dem Fachdienst Gesundheit des Landkreises Ludwigslust-Parchim ist umgehend Kontakt aufgenommen worden, um entsprechende Schritte zur Verbesserung abzustimmen.

Herr Jessel ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass das Trinkwassernetz der Stadtwerke Hagenow GmbH in Ordnung ist; die Ursache in einer zu hohen Temperatur im Haus liegen kann.

- L 04 Hagenower Straße in Hagenow Heide

Auf Initiative der Bürgermeisterin wurde ein kurzfristiger Termin mit dem Straßenbauamt Schwerin bei der Stadt Hagenow durchgeführt. Im Ergebnis dieses Gesprächstermins ist festzuhalten, dass es technische Probleme mit dem Leitungssystem der Stadtwerke Hagenow GmbH gibt, die jedoch lösbar sind (Höhenlage Schmutzwasserkanal und Mitteldruckleitung Gas).

Die Zeitangabe der Durchführung der Maßnahme in den Jahren 2013/2014 ist nach Aussage vom Straßenbauamt Schwerin nicht mehr relevant; auch kann keine erneute Zeitangabe für die Realisierung geäußert werden.

Die Planung erfolgt jetzt durch ein Büro aus Wismar. Die Stadt wird trotzdem alles dafür tun, dass die Planung vorangetrieben wird, um eventuelle Restmittel vom Land, welche Ende des Jahres oftmals noch verfügbar sind, einsetzen zu können.

- Umbau Kellergeschoss Europaschule

Hierzu liegen im nichtöffentlichen Teil Vergaben vor.

- Problematik: Stadtbahnhof – Überquerung der Gleisanlage

Es fand ein Vororttermin mit Herrn Thieke, Vertretern der Bahn und der Stadt Hagenow statt, in dem dargelegt wurde, dass die Anlage den technischen Vorgaben entspricht.

Ein erster Schritt ohne riesigen Aufwand wird jedoch sein, die Lokführer/Rangierer, die u. a. für den Rangierbetrieb verantwortlich sind, für eine erhöhte Wachsamkeit zu sensibilisieren und Obacht zu geben. Herr Meincke von der TME wird dies zum Fahrdienst durchstellen.

Herr Thieke erklärt sich einverstanden mit dieser Verfahrensweise.

- HH – Anmeldungen für 2014

Durch den FB III – Bauen und Umwelt – sind für 2014 HH-Anmeldungen vorbereitet; es stehen insgesamt für den investiven Bereich 1,1 Mio Eigenmittel für alle Fachbereiche zur Verfügung. Es ist vorgesehen, in den Haushalt u. a. die – Eisenbahnerstraße – aufzunehmen, da ein erneuter Antrag auf Förderung gestellt wurde.

Weitere HH-Anmeldungen kommen aus dem Bereich Stadtbahnhof sowie Sanierung und Stadtbau Ost.

Die Bauausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, in der nächsten Sitzung am 22.10.2013 über die HH-Anmeldungen zu beraten. Hierzu wird die Liste mit den entsprechenden Angaben dem Protokoll beigelegt.

- Teilfortschreibung des RREP WM Kapitel Energie
(als Grundlage für die Landesplanung)

Herr Schlüter teilt zu diesem Punkt mit, dass er an einer Beratung im Verkehrsministerium/Regionaler Planungsverband teilgenommen hat. Hauptstreitpunkt ist der Abstand der Windenergieanlagen zur Wohnbebauung.

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr wurde anhand des Flächennutzungsplanes bereits dargestellt, dass es in Hagenow keine Flächen zur Ausweisung von Windenergieanlagen entsprechend der gültigen Kriterien gibt, jedoch die Nachbargemeinden Flächen haben könnten.

Herr Schlüter stellt dar, dass er und auch andere Vertreter die Einholung des regionalen Einvernehmens forderten; es sind auch nicht betroffene Gemeinden einzubeziehen.

Herr Wiese ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass die Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme gegeben ist und der Erhalt der Kulturlandschaft im Vordergrund stehen sollte.

Die Verabschiedung des Gesetzes ist im Frühjahr 2014 vorgesehen.

Am 02.10.2013 findet eine weitere Sitzung des Planungsverbandes statt; Herr Schlüter erklärt u. a. seine Teilnahme.

Anfragen der Bauausschussmitglieder

Herr Felske greift wiederholt das Thema - Mängel Kreisel Dr.-Raber-Straße – auf und stellt dar, dass geprüft werden muss, ob es sich um einen Projektierungs- oder Baumangel handelt.

Herr Wiese teilt hierzu mit, dass der Ausbau der Dr.-Raber-Straße einschließlich Kreisel nach den anerkannten Regeln der Technik erfolgte. Wie bereits in der letzten Sitzung informiert, gibt es auch bei anderen Kreisverkehren ähnlicher Bauart gleiche Probleme. Dies hat das Straßenbauamt Schwerin fachlich bestätigt.

Herr Schlüter fragt nach der Durchsetzung von Gewährleistungsansprüchen?

Herr Wiese erläutert, dass es hierzu den Versuch der Durchsetzung gab; eine Durchsetzung jedoch sehr schwierig ist.

Herr Felske weist darauf hin, dass durch die großen Fugen Absackungen möglich sind.

Herr Wiese teilt mit, dass die Ausführung der Maßnahme zurückgestellt wurde; das Ergebnis der Submission lag über der Kostenberechnung. In diesem Jahr stehen diese finanziellen Mittel nicht mehr zur Verfügung (ca. 20.000,00 € Reparatur-/Baukosten).

Herr Schlüter regt eine nochmalige Prüfung an.

Herr Wrankmore fragt an, ob bereits etwas unternommen wurde bezüglich der Ampelschaltung Kreuzung Bahnhofstraße/Feldstraße?

Herr Wiese verweist die Beantwortung der Frage in die nächste Bauausschusssitzung am 22.10.2013 Pkt. Protokollkontrolle.

Herr Reuter fragt an, ob die Stadt noch weiterhin in der Verantwortung – Labyrinth – ist?

Die Anfrage wird von **Herrn Wiese** bejaht, stellt aber dar, dass durch Frau Meyer von der Caritas ein Antrag auf Förderung für Projekte im Umwelt- und Naturschutz sowie der Eine-Welt-Arbeit in MV bei der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung gestellt wurde. Bisher liegt noch keine Rückantwort vor.

Herr Möller stellt nachfolgende Anfragen:

- Gibt es Fördermittel für den Hortumbau in der Europaschule?
Herr Wiese teilt mit, dass es für diese Maßnahme keine Fördermittel gibt.
- Wie wird die Verkehrsbeschilderung – 30 km-Zone – finanziert?
Herr Wiese erläutert, dass die benötigten Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen.
- Wie ist der Sachstand zum Vorhaben – Friedhofskapelle?
Herr Wiese teilt hierzu mit, dass es bereits ein Gespräch gab, aber ohne konkretes Ergebnis. Es wird nochmals Kontakt mit der Raiffeisenbank aufgenommen.

Zum Begrüßungsstein Granzin bemerkt Herr Möller, dass das um die Fläche vorhandene „Geländer“ entfernt wurde, jetzt die Randbereiche jedoch zum Campen, Zelten, Parken und als Mülldeponie genutzt wird. Können hier eventuell große Steine hingelegt werden?

Herr Wiese sagt eine Prüfung zu.

5.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nichtöffentlicher Teil)

6.0 Ende der Sitzung

gez. S c h l ü t e r
Vorsitzender
des Bauausschusses

gez. B r a d t k e
Protokollantin